

Der Fund als Quelle zum Geldumlauf

Der Schatzfund von Schellenberg ermöglicht dank seiner vielfältigen Zusammensetzung einen profunden Einblick in die Währungsverhältnisse im Alpenrheintal während des 15. Jahrhunderts. Bezüglich des lokalen Geldumlaufs war dieses Gebiet wie schon im vorhergehenden Jahrhundert ganz auf den Bodenseeraum ausgerichtet. Im Schellenberger Fund besteht dieser lokale Anteil vorwiegend aus Riedlinger Prägungen.

Ausserhalb des Alpenrheintales wird die Bedeutung dieser Vertragsmünzen eher gering eingeschätzt. Nach den Untersuchungen von Schüttenhelm beträgt ihr Anteil inklusive Ravensburg am südwestdeutschen Geldumlauf zwischen 1423 und 1475 nur 0,6 Prozent.¹⁰⁵ Im eigentlichen Konventionsgebiet wird dieser Anteil etwas höher zu veranschlagen sein. In der Forschung zu wenig berücksichtigt sind allerdings die Siedlungs- und Einzel-funde, die Schüttenhelms allein auf Schatzfunden beruhendes Bild korrigieren könnten. Offenbar spielen besonders die Pfennige des Bundes im süd-

deutschen Raum eine wichtigere Rolle, als dies die Schatzfunde vermuten lassen.¹⁰⁶

Im Vergleich mit anderen Funden zeigt sich, dass der Schellenberger Fund mit seinen 113 Münzen aus dem Umkreis des Riedlinger Bundes (inkl. Ravensburg und Überlingen) der mit Abstand bedeutendste Fund dieser Prägungen überhaupt ist. In keinem anderen Schatzfund waren diese Münzen auch nur annähernd so zahlreich und vollständig vertreten.¹⁰⁷ Dies ist insofern überraschend, als der Fund von Schellenberg der südlichste Schatzfund des 15. Jahrhunderts mit Prägungen des Bodenseeraumes ist. Die weiter südlich in Graubünden gelegenen Schatzfunde enthalten in der Regel keine entsprechenden Münzen.¹⁰⁸

Das an den Bodenseeraum angrenzende Währungsgebiet der Deutschschweiz ist mit 37 Stücken im Fund vertreten. Die Schweizer Münzen spielten im Alpenrheintal keine so bedeutende Rolle, wie dies der Schatzfund von Osterfingen im Kanton Schaffhausen für die Nordostschweiz bezeugt.¹⁰⁹

Abb. 14: Schatzfunde des 15. Jahrhunderts mit Prager Groschen, Mailänder Groschen und Tiroler Kreuzern

- Prager Groschen
- ▲ Mailänder Groschen
- Tiroler Kreuzer

- 1 Schellenberg; 2 «Vorarlberg»; 3 Liebenau; 4 Beuren; 5 Konstanz; 6 Elgg; 7 Zürich, Altstetten; 8 Küttingen; 9 Niedergösgen; 10 Trimbach; 11 Rickenbach; 12 Basel; 13 Allschwil; 14 Kadelburg; 15 Osterfingen; 16 Neunkirch; 17 Blumberg; 18 Immen-dingen; 19 Nusplingen; 20 Sulz; 21 Tübingen; 22 Steingebronn; 23 Sont-heim; 24 Aufhofen; 25 Die-tenheim; 26 Wiblingen; 27 Mönstetten; 28 Günz-burg; 29 Langenau; 30 Win-terbach; 31 Welzheim; 32 Baden-Baden; 33 Ober-bühlertal; 34 Mundingen; 35 Vogelbach; 36 Kandern

